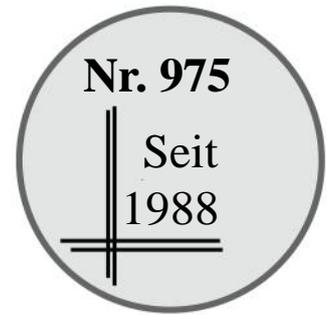




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Jesus Christus selber wirklich wollen

**„Joasch war sieben Jahre alt, als er König wurde; und er regierte vierzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Zibja, aus Beerscheba. Und Joasch tat, was dem HERRN wohlgefiel, solange der Priester Jojada lebte.“**

**2. Chronik 24,1-2**

**„Und nach dem Tode Jojadas kamen die Oberen Judas und huldigten dem König; da hörte der König auf sie. Und sie verließen das Haus des HERRN, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Bildern der Aschera und den Götzen...“**

**2. Chronik 24,17-18**

Das wiederholt sich leider immer und immer wieder. Unter Anleitung, unter der sorgfältigen Pflege und Begleitung eines reifen auf Gott vertrauenden Christen kommen die Menschen ganz gut mit ihrem Gott klar. Sie lesen durchaus in der Bibel, sie versuchen ein halbwegs anständiges Leben zu führen, sie bemühen sich nicht negativ aufzufallen und machen im Großen und Ganzen das, was ihnen gesagt wird.

Aber da ist nie ein wirkliches Bedürfnis. Da ist nie diese starke Liebe. Da ist nie die Initiative, diesen Gott kennen zu lernen, mit diesem Gott zu leben, mit ihm Erfahrungen zu machen. Da ist nie wirklich die Bereitschaft da, ihrem Gott wirklich von

ganzem Herzen zu dienen. Alles bleibt irgendwie aufgesetzt und ist ein Bestandteil einer frommen Prägung und Erziehung, aber niemals echtes, tiefes, Herzensbedürfnis.

Ein solcher Glaube hält den Versuchungen des Lebens oft nicht stand. Ein solcher ferngelenkter Glaube taugt oft nicht, in jenen Krisen und Schwierigkeiten, wo der Druck groß und die Versuchung, sich allem zu entledigen noch größer wird.

Joasch war ein braver Junge und folgte dem Priester Jojada. Jojada war ein frommer Mann und tat sein Bestes diesem Kind den Glauben an den lebendigen Gott nahe zu bringen. Auch der heran wachsende junge Mann lernte von Jojada, was Frömmigkeit bedeutet. Aber was niemals statt fand war eine wirkliche Bekehrung zu Gott. Niemals gab Joasch wirklich sein Herz. Die Jahre vergingen, die frommen Erinnerungen waren bald nur noch blass und dann kamen für Joasch die Versuchungen. Sein Stolz wurde angesprochen, seine Günstlinge gewannen sein Herz und er folgte plötzlich nicht mehr dem lebendigen Gott nach, sondern den selbst geschaffenen Götzen und Wünschen.

Ein Glaube, der Bestand haben soll, braucht die echte persönliche Begegnung mit Gott. Ein echter Glaube braucht eine tiefe Begegnung mit dem Gott der

Liebe und Barmherzigkeit. Er braucht Zeit und die Sehnsucht ihm zu begegnen. Er muss tief, tief im Herzen entzündet werden, damit dieser Glaube dann zur hellen Flamme werden kann, zu einem Feuer des Heiligen Geistes, in dem der Mensch sein Leben lang wandelt zur Ehre und zum Lobe Gottes. Wer nicht von Gott fasziniert und begeistert ist, wer nicht von ihm motiviert und orientiert ist, wer nicht diesem Gott aus eigenem Antrieb folgt, dessen Glaube hat keinen Bestand und zerfällt zu Staub unter dem Druck von Anfechtungen, Versuchungen und Schwierigkeiten, unter dem Druck von Gefahr und Anfeindungen. Wer Gott nicht an die erste Stelle setzt in Leben, dem droht die Gefahr ihn im Laufe seines Lebens an die letzte Stelle zu setzen. Ja, vielleicht sogar ihn ganz aufzugeben. Also was ist zu tun? Lebe nicht aus zweiter Hand! Lebe nicht von den religiösen Erfahrungen anderer, sondern suche selber Jesus Christus von ganzem Herzen. Lies die Bibel. Forste eigenständig. Mach es zu deinem Herzensanliegen, deinen Gott näher kennen zu lernen. Denk über Gott nach. Forste nach ihm. Begegne ihm. Nimm dir Zeit.

**„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Mt. 6,33**



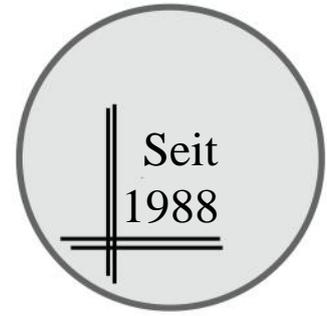
**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

**Mein Motto dabei ist:**

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

